Bernischer Hilfsbund

Jahresbericht 2025

über die soziale Tätigkeit
des Hilfsbundes

www.hilfsbund-be.ch

VORSTAND 2025

Der Hilfsbund ist ein Verein und besteht aus acht ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern.

Präsident
Saxer Paul, Liebefeld

Vizepräsident
Steinmann Jonas Dr. phil., Bern

Vorstandsmitglieder
Franz Kathrin Dr. med., Bern
Hess-Scheurer Sigrid, Bern
Kühni Claudia Prof. Dr. med., Bern
Schneider Ruth, Koppigen
Steiner Markus, Bolligen
Stuck Andreas Prof. em. Dr. med., Bern

Leitung Geschäftsstelle
Brigitte Baumgartner, Hünibach

Rechnungsführung
Kurt Grüring, Meyriez

Revision
treuhandmk, Martin Läderach, Belp

Management Summary

Im Berichtsjahr 2025 wurde Dr. phil. Jonas Steinmann zum neuen Vizepräsidenten gewählt. Mit seiner Erfahrung im Vermögensmanagement bringt er wertvolles Fachwissen in den Vorstand ein.

Bei den Unterstützungen an Patientinnen und Patienten dominieren nach wie vor Gesuche im Zusammenhang mit Krebserkrankungen. Bezüglich Unterstützungszweck lag der Schwerpunkt im vergangenen Jahr auf den Krankenkassenprämien. Die Beiträge des Hilfsbundes sind besonders für Personen mit einem geringen Einkommen eine erhebliche finanzielle Entlastung.

J A H R E S B E R I C H T

Das Wichtigste aus dem 2025

Neuer Vizepräsident

An der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 9. Dezember 2025 wurde Dr. phil. Jonas Steinmann zum neuen Vizepräsidenten gewählt. Wir danken ihm herzlich für die Übernahme dieser Aufgabe.

Jonas Steinmann ist ein erfahrener Vermögensverwalter und Partner bei Invethos AG in Bern, einem Unternehmen, das sich auf Vermögensanlagen im Non-Profit-Umfeld spezialisiert hat. Mit seiner fachlichen Kompetenz und Erfahrung entspricht er den inhaltlichen Schwerpunkten unseres Vereins. Wir freuen uns sehr, sein Know-how in unserem Vorstand zu wissen.

Unterstützungen

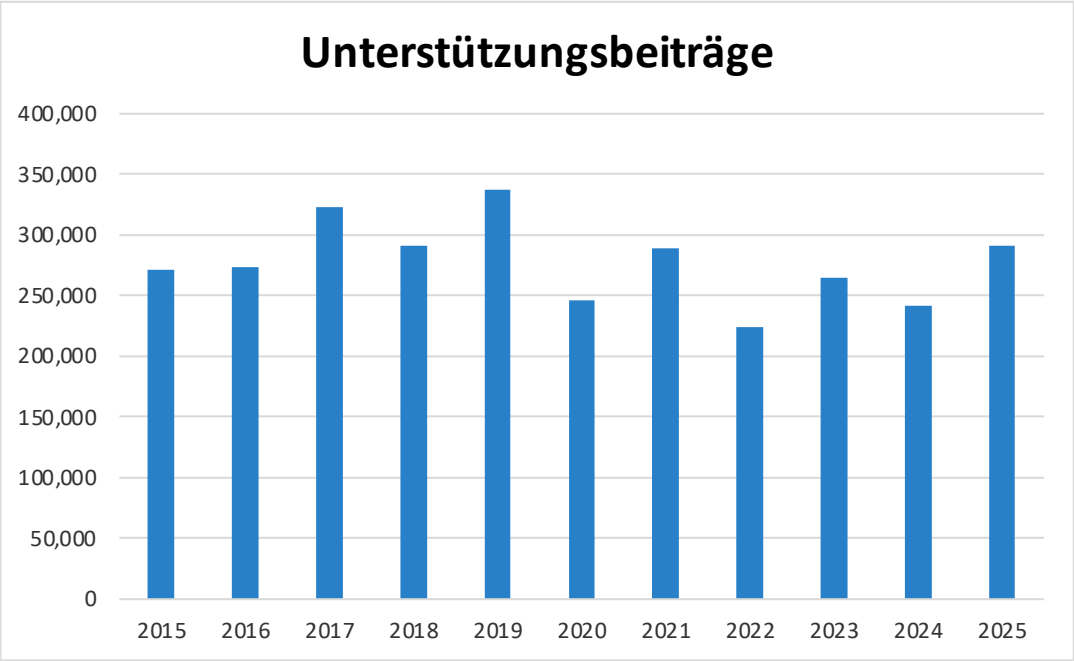
Wie bereits in den vergangenen Jahren betreffen die meisten eingereichten Gesuche weiterhin Krebserkrankungen.

Eine Veränderung zeigt sich jedoch beim Zweck der Unterstützungen. Am häufigsten wurden Beiträge zur Finanzierung von Krankenkassenprämien ausbezahlt. Schon für Menschen ohne gesundheitliche Einschränkungen stellen diese eine erhebliche finanzielle Belastung dar. Im Krankheitsfall, insbesondere bei reduziertem Einkommen, wird ihre Finanzierung für viele Betroffene zu einer grossen Herausforderung.

Auszahlung

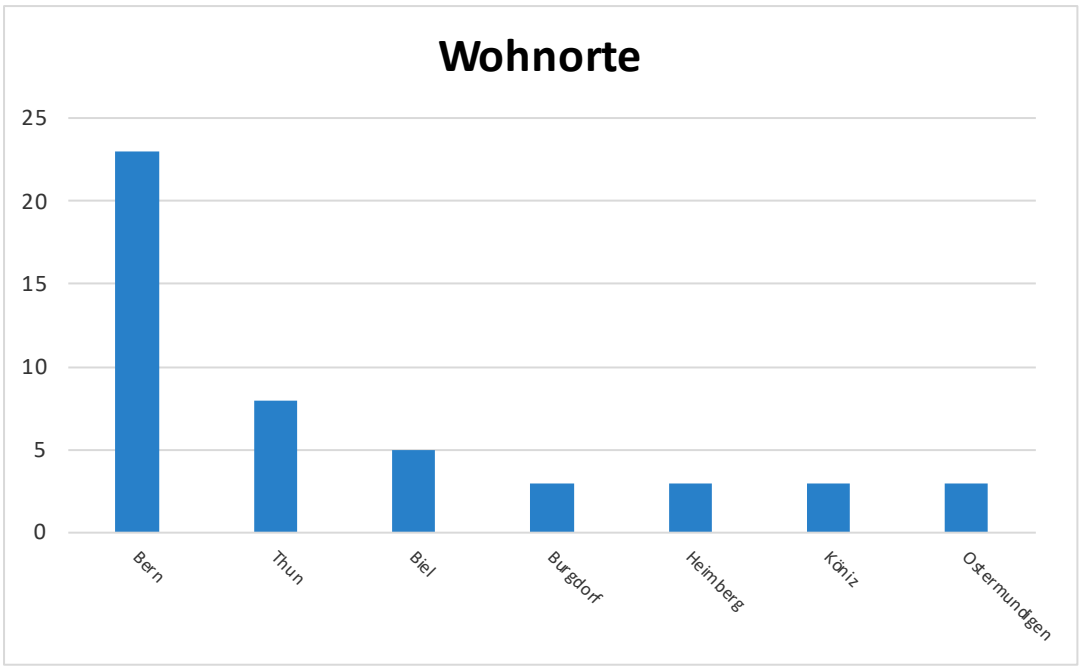
Insgesamt wurde finanzielle Hilfe in der Höhe von CHF 291‘332.80 ausgerichtet. 95 Gesuche wurden bewilligt, 13 mussten abgelehnt werden, da entweder keine Niederlassung vorhanden war, kein Wohnsitz im Kanton Bern, das Budget zu hoch oder die Erkrankung beziehungsweise der Unterstützungsgrund nicht den Richtlinien des Hilfsbundes entsprachen. Der reglementarisch festgelegte Höchstbetrag von Fr. 8´000.00 wurde zweimal ausbezahlt.

Statistische Angaben



In der oberen Grafik wird die Entwicklung der ausbezahlten Summe an Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller im Zeitraum zwischen 2015 und 2025 ersichtlich.

Mit den folgenden Grafiken werden die 95 bewilligten Gesuche statistisch etwas genauer beleuchtet:



Gemeinden, aus denen je zwei oder eine Person herkommt, wurden der Übersicht halber nach Verwaltungskreisen eingeteilt:

Verwaltungskreis Bern Mittelland:
Belp, Grossaffoltern, Hinterkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kriechwil, Münchenbuchsee, Muri b. Bern, Neuenegg, Stettlen, Thörishaus, Toffen, Urtenen-Schönbühl, Schwarzenburg, Wabern, Wohlen b. Bern, Worb, Zollikofen

Verwaltungskreis Thun:
Heimenschwand, Oberhofen, Steffisburg

Verwaltungskreis Biel:
--

Verwaltungskreis Emmental:
Eggiwil, Kirchberg, Lützelflüh-Goldbach, Schangnau, Signau, Utzenstorf, Wynigen

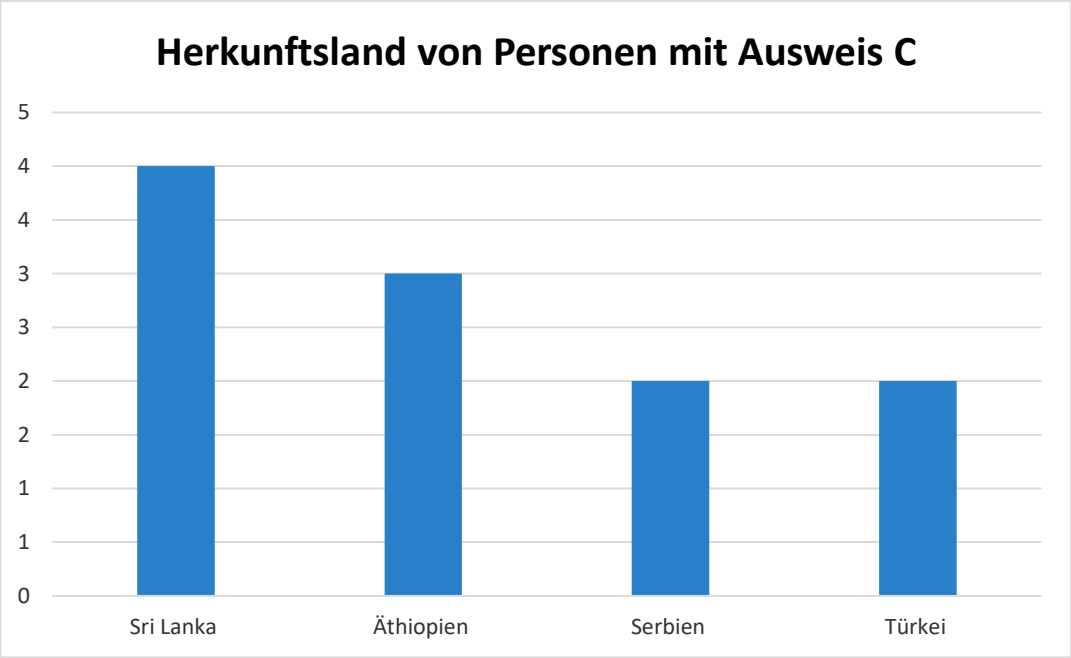
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental:
Kandersteg, Reichenbach, Spiez

Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli:
Brienz, Matten b. Interlaken

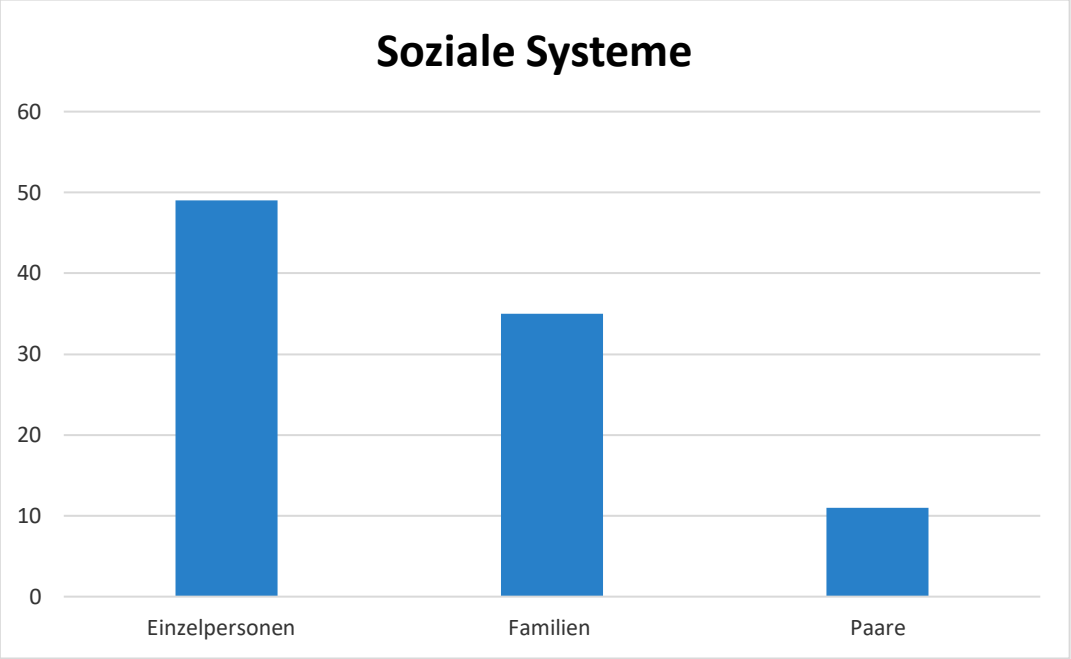
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen:
Zweisimmen

Verwaltungskreis Seeland:
Aarberg, Lyss

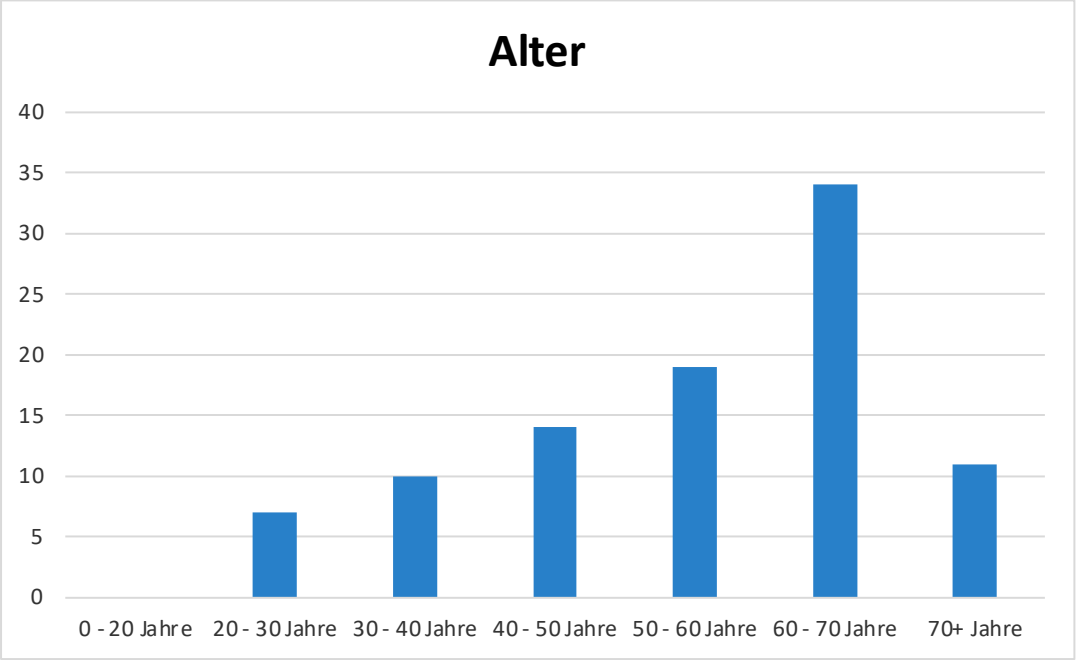
Verwaltungskreis Berner Jura:
Moutier, Renan, Sonceboz, St. Imier



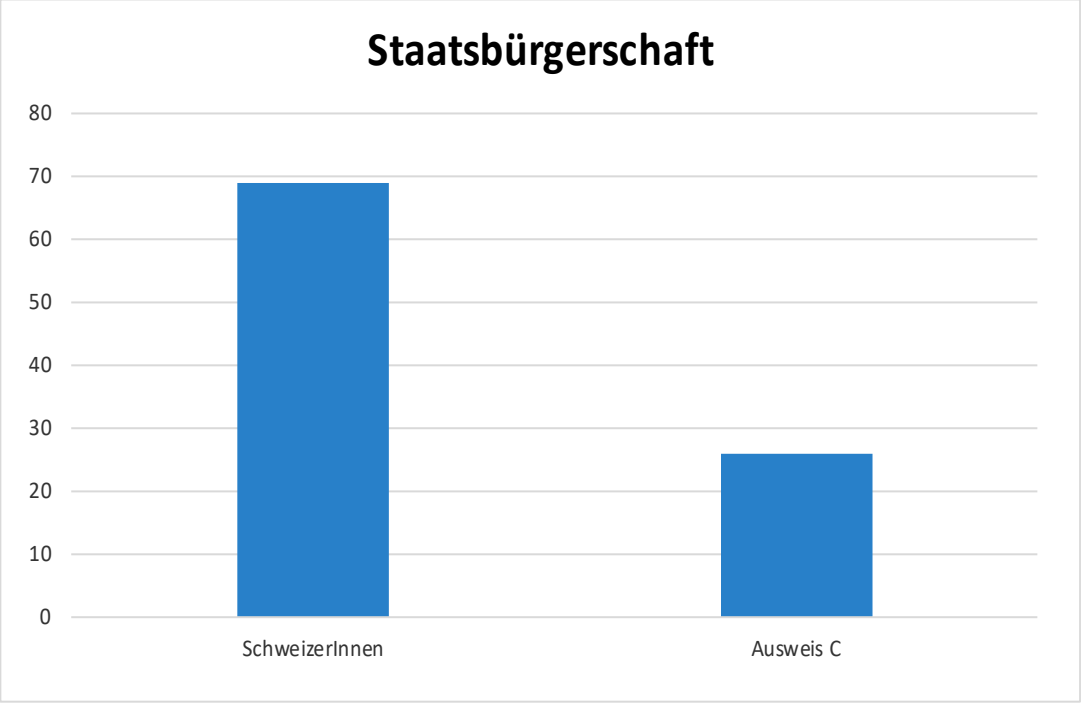
Weitere Einzelgesuche kamen von Patientinnen und Patienten aus den folgenden Herkunftsländern: Ägypten, Algerien, Brasilien, Chile, Deutschland, Eritrea, Holland, Italien, Marokko, Pakistan, Rumänien, Russland, Syrien



Die meisten Gesuche wurden von Einzelpersonen gestellt.



Überwiegend stammen die Gesuche aus der Altersgruppe der 60- bis 70-Jährigen.



Die Mehrheit der Gesuche wurde von Schweizerinnen und Schweizern eingereicht.

Die bewilligten Gesuche stammen von folgenden Beratungsstellen sowie vereinzelt von Privatpersonen:

	2025	Vorjahr
Krebsliga Bern	26 Gesuche	18
Lungenliga Bern Beratungsstellen	25 Gesuche	15
Inselspital Sozialdienst	15 Gesuche	30
Pro Infirmis	13 Gesuche	16
Privatpersonen	7 Gesuche	14
Sozialdienste	6 Gesuche	1
Rheumaliga	2 Gesuch	4
Sozialberatungsbüro	1 Gesuch	0

Den Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern wurden folgende Unterstützungen zugesprochen:

	2025	Vorjahr
Krankenkassenprämien	20	7
Krankheitsbedingte Mehrkosten	13	7
Öffentlicher Verkehr	6	6
Auto	4	9
Heiz- und Nebenkosten	4	4
Mietzins	4	3
Zahnbehandlung	4	6
Erholungsaufenthalt	3	2
Krankenkasse Franchise und Selbstbehalte	3	6
Matratze	3	0
Nichtkassenpflichtige Medikamente	3	0
Spitalkostenbeitrag	3	0
Zügelkosten	3	0
Brille	2	2
Fahrkosten	2	0
Mobiliar	2	0
Trainingsabonnement	2	0

Weitere Unterstützungen (z.B. Hörgerät, Tagestreff, Schulgeld etc.) wurden an je eine Person ausgerichtet.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die in den Gesuchen aufgeführten Krankheiten (resp. Krankheitsfolgen):

Somatische Erkrankungen		**2025**	**Vorjahr**
Tumor	bei	38	29
Chronische Niereninsuffizienz	bei	7	0
Diabetes mellius	bei	5	3
COPD	bei	4	4
Hirnschlag	bei	4	0
Koronare Dreigefässerkrankung	bei	4	2
Psychische Erkrankungen	bei	3	3
Dilatative Kardiopathie	Bei	3	2
Dialysepflichtige Nierenerkrankung	bei	2	0
Polyarthritis	bei	2	0
Multiple Sklerose	bei	2	0
*	bei je	1 Patienten/in	

* Akne inversa, Amputation Beine, Asthma bronchiale, Bandscheibenvorfall, Cerebrale Parese, Cluster Kopfschmerz, Cystische Fibrose, Emphigus vulgaris, Femoro-azetabuläres Impingement, Hämachromatose, Lumbalgie, Lumboischialgie, Lupus, Magenbypass mit schweren Komplikationen, Nierentransplantiert, Postpolio Syndrom, Sehbehinderung, Spinale Muskelatrophie, St.n. Ileum Resektion, Valvuläre Kardiopathie, Vorhofflimmern

Das vergangene Berichtsjahr wäre ohne das Engagement und Mitdenken unserer Vorstandsmitglieder nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank! Ebenso danken wir den Beratungsstellen für Ihr Vertrauen. Mit den fachlich gut begründeten Gesuchen können wir den Schwerpunkt unseres Vereins, die finanzielle Unterstützung chronisch erkrankter Menschen, wirkungsvoll wahrnehmen.

Bern und Hünibach, im April 2026

Der Präsident: Paul Saxer
Die Leitung Geschäftsstelle: Brigitte Baumgartner